

Angela Steffen, Stv. GF Caffè Spettacolo Thun, ist Tierkommunikatorin

# «Ich vermittele zwischen Mensch und Tier»

**Angela Steffen liebt ihre Tätigkeit im Caffè Spettacolo in Thun, aber auch ihre Berufung. Die 25 Jahre alte Gastronomiefachfrau kann durch Gedanken-, Gefühls- und Bilderaustausch mit Tieren kommunizieren – nicht verbal, sondern über spirituelle Energien.**



Angela Steffen ist Stv. GF im Caffè Spettacolo Thun und betätigt sich in ihrer Freizeit als Tierkommunikatorin. Ihr Golden Retriever Jason ist ihr treuer Begleiter.

Jung, strahlend, offen und spontan sitzt Angela Steffen im Caffè Spettacolo in Thun. Für das Gespräch kommt sie extra eine Stunde vor Schichtbeginn zur Arbeit. Es ist ihr ein Anliegen, in Ruhe und nicht während der Arbeitszeit über ihre besondere Fähigkeit zu erzählen. «Wenn ich sage, ich sei Tierkommunikatorin, reagieren die einen interessiert, die andern schmunzeln und denken, ich sei esoterisch angehaucht.» Dabei sei sie keine Magierin oder Heilerin, sie sei «nur» Dolmetscherin für die Tiere. «Ich vermittele zwischen Mensch und Tier, damit sie sich gegenseitig besser verstehen.» Durch Gedanken-, Gefühls- und Bilderaustausch schafft sie es, mit Tieren zu kommunizieren, nicht verbal, sondern über spirituelle Energien, der sogenannten non verbalen Kommunikation. Will sie mit einem

Tier Kontakt aufnehmen, spürt sie in sich hinein, sammelt sich und redet in Gedanken mit dem Tier. Sie hört, sieht mit dem inneren Auge und spürt die Gefühle des Tiers.

## Kontakt mit vermissten Tieren

Diese Fähigkeiten wendet sie in ihrer freien Zeit mehrmals pro Woche an. Meistens rufen sie Tierhalter an, die wissen möchten, wie es ihrem Tier geht, ob sich z.B. ein Hund in der Familie wohl fühlt oder welches Spielzeug die Katze bevorzugt. «Ich stelle dem Tier, auch nur aufgrund eines Fotos oder des Geburtsdatums, die Fragen, die der Tierhalter wissen möchte, und erhalte vom Tier die Antworten.»

Eindrücklich sind die Erfahrungen, die sie mit vermissten Tieren gemacht hat. Schon mehrmals fanden die Tierhalter aufgrund der Hinweise oder einer Wegbeschreibung von Angela Steffen den Aufenthaltsort des seit Tagen vermissten Tiers. Auf einer Schifffahrt habe sie auch schon mit Delphinen Kontakt aufgenommen.

Das Erlebnis, als ein Hund die Krebskrankheit seines Halters übernahm und dieser schliesslich geheilt war, der Hund jedoch an Krebs starb, bestärkte sie in ihrer Überzeugung: «Jedes Tier hat eine Aufgabe. Und: Tiere lehren uns Menschen viel.» Nach diesem Ereignis merkte sie, dass sie auch Kontakt zu ver-

storbenen Tieren aufnehmen kann. In Zukunft möchte sie vermehrt Menschen beim Abschied mit Tieren begleiten.

## Energiewelle durch Berührung

Bezeichnenderweise war es ihre eigene Hündin, die sie auf ihre Fähigkeiten aufmerksam machte. Nach einer schweren Operation war Angela Steffen drei Tage blind. Sie sass im Rollstuhl, ihre Hündin legte ihre Pfote auf ihr Bein und plötzlich spürte sie die Energiewelle, die von dieser Berührung ausging. «Diese Erfahrung stärkte mich und ich realisierte, dass ich Tiere wahrnehmen kann.» Obwohl sie erst 16 Jahre alt war, besuchte sie neben ihrer Koch- und Servicelehre mehrere Fachkurse und bildete sich in den letzten Jahren zur Tierkommunikatorin aus. Inzwischen erteilt sie Kurse und hält Vorträge.

Trotzdem möchte sie die Tierkommunikation nicht als Beruf, sondern vorläufig nur in ihrer Freizeit ausüben. Ihre unregelmässigen Arbeitszeiten als Stellvertreterin des Geschäftsführers kommen ihr dabei entgegen. Sie liebt ihre Tätigkeit im Gastgewerbe und die Herausforderung, auch administrative Arbeiten erledigen und Mitarbeitende führen zu können. «Kommunikation mit Tieren und Menschen sind zwei unterschiedliche Welten, die ich bewusst voneinander trenne, aber ich spüre sofort, wenn es einer Mitarbeiterin nicht gut geht.» ◀

## Mitarbeiterwettbewerb:

# Motivation und Anerkennung

Ralf Kugler, Geschäftsführer im Caffè Spettacolo RailCity Basel, lancierte einen Wettbewerb, bei dem die Mitarbeitenden, die am meisten Promotionsartikel verkauften, belohnt wurden. «Mit dem Wettbewerb motivierte ich die Mitarbeitenden, unsere neuen Produkte, z.B. den Caffè Cioccolata oder den Zwetschgen-Plunder, den Kunden aktiv anzubieten und mehr Umsatz zu

erzielen», sagt Ralf Kugler. Wer nach Ablauf der Promotion (drei Monate) am meisten Punkte im Verhältnis zu den geleisteten Arbeitsstunden gesammelt hatte, erhielt einen Gutschein für ein Nachtessen, den Zweit- und Drittplatzierten überreichte er Kinogutscheine. «Damit möchte ich den Mitarbeitenden meine persönliche Anerkennung für ihre Leistung ausdrücken.» Sein



Ralf Kugler, Geschäftsführer Caffè Spettacolo Basel (Mitte), lancierte unter den Mitarbeitenden einen Wettbewerb. Links im Bild Jasmin Schmidlin, Stv. GF, rechts Schichtleiter Fabian Ferrari.

Ziel hat er erreicht: Die Mitarbeitenden verkauften im Verhältnis zu anderen Betrieben überdurchschnittlich viele Caffè Cioccolata und auch die Zimsterne wurden zum Verkaufshit. ◀

## Valora-Gastronomie

# DIE UMSATZ-LEADER

Diese fünf Gastro-Teams von Valora haben im Januar 2009 im Vergleich zum Januar 2008 den Umsatz am meisten gesteigert:

- 1 Caffè Spettacolo Biel Bahnhofstrasse
- 2 Caffè Spettacolo San Antonino
- 3 Caffè Spettacolo Dietikon
- 4 Caffè Spettacolo Solothurn
- 5 Caffè Spettacolo Bern Schauplatzgasse

Herzliche Gratulation an alle Teams – und macht weiter so!